

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 31

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photo Presse-Diffusion

Photo ATP

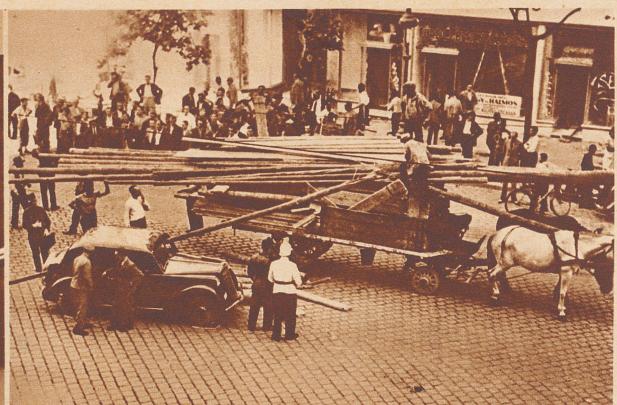
Die zarte und die rauhe Wange

Wer hat schon einen Nobelpreisträger gesehen, der zum Dank für eine wissenschaftliche oder künstlerische Leistung eine Schönheitskönigin küssen durfte und dessen Kuß von Photographen und Filmleuten als eine Kostbarkeit aufgefangen wurde? Solche Gunst bleibt den Helden des Sports vorbehalten. Ihnen kehrt sich die Verehrung der Menge zu. Geknipste und gefilmte Küsse bilden jeweils Höhepunkte der Begeisterung. Hier zwei «Tour de France»-Küsse! Links: Der Holländer darf als Sieger der dritten Etappe in Nantes der «Miss Paris» einen Kuß auf die zarte Wange drücken. Rechts: Girardengo, der Trainer der italienischen Mannschaft, küßt Bartali, den mutmaßlichen Sieger der diesjährigen «Tour de France».

Baisers sportifs. A gauche, le Hollandais Schulte, gagnant de l'étape St-Brieux—Nantes, embrasse «Miss Paris». A droite: Girardengo, entraîneur de l'équipe italienne, étreint son compatriote Bartali, espoir possible du «Tour de France».



Un maître humoriste. Parti de New-York à bord d'un vieux appareil de 175 PS., démunie de radio, Douglas Corrigan atteignit l'Irlande après 28 heures et 3 minutes de vol. «Je dois m'être trompé, je croyais atterrir en Californie», déclara-t-il. A l'énoncé de cette énorme blague, le Club des Menteurs de Baltimore vient d'élire membre d'honneur ce crâne pilote de 31 ans.



Aufgespißt

Dieser sonderbare Unfall ereignete sich in Budapest. Von dem äußerst nachlässig verladenen Gerüstmaterialfuhr rutschte in dem Augenblick eine Stange ab, als das Automobil vorfahren wollte. Die Stange durchbohrte den Wagen und tötete den Chauffeur.

Un curieux accident, à Budapest, une voiture automobile entre en collision avec un camion transportant les poutres d'un échafaudage. Un des pieux accroche la voiture et la transperce de part en part. Le conducteur de l'automobile est tué sur le coup.

Aus Versehen über den Ozean geflogen

Das ist der 31jährige amerikanische Sportflieger Douglas Corrigan, der mit seiner alten Maschine (175 PS) aus dem Jahre 1929, die weder mit Radio noch mit Peilanlage, noch mit einer Vorrichtung gegen Vereisung versehen war, in 28 Stunden, 3 Minuten den Atlantik von New York nach Irland bewältigte. Irrtümlich sei es geschehen, erklärte Corrigan bei seiner Landung in Irland, er habe eigentlich nach Kalifornien fliegen wollen. Für die nette Lüge ist er vom Lügnerklub von Baltimore zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich 15.790 • Auslands-Abonnementpreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postbüro selber etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einsätzige Millimeterseite Fr. —60, für Ausland Fr. —75; bei Platzvorschrift Fr. —75, für Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15.769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettihuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse

Allzeit bereit!

Das
3. Schweiz.
Bundeslager
der
Pfadfinder

Vom 25. Juli bis zum
3. August tagen die
Pfadfinder der gan-
zen Schweiz auf
dem Wiesengelän-
de des Adlisbergs
ob Zürich. Am 1. Au-
gust wird sich un-
sere Pfadfinder-
jugend auf der An-
höhe des Zürich-
bergs um das Bun-
desfeuer scharen
zur Bezeugung ihrer
Liebe und Treue
zur Heimat. Bild:
Die Zürcher Pfad-
findergruppe «Flam-
berg», richtet ihr
Wahrzeichen, den
«Flamberg»,

ein zweihändiges
Schwert mit flam-
mender Klinge, in
ihrem Zeltlager auf.

*Au camp national
des éclaireurs suis-
ses — Zurich 25 juil-
let — 3me août. La
troupe zurichoise
de «Flamberg»
plante son totem, le
«Flamberg», l'épée à
deux mains qui tire
son nom de l'arme
glorieuse de Re-
naud de Montauban.*

Photo
Guggenbühl Prisma

